

NO T-12  
NO 124



# Im Reiche des JNDRA

Operette

von

Leopold Ely und Bolten-Bäckers

Musik

von

## PAUL LINCKE.

Für Piano:

Für Gesang und Piano:

- Potpourri (mit unterlegtem Text) M. 2,50
- \*Ouv. 2,-
- \*"Mit dem Kommandostab" March. 1,50
- \*Jndra Walzer 2,-
- \*Sita Mazurka 1,50
- \*Die Lotosblume Intermezzo 1,80
- \*Jndra-Polka 1,50
- \*"Es war einmal" Fantasie 1,80

- Klavier-Auszug auf Text. M 10,- netto
- Lied vom Kommandostab 1,50
- Märchenlied „Es war einmal“  
Hoch, mittel, tief à 1,80
- Duett: „Kann das Sünde sein“ 1,80  
(Dasselbe für eine Singstimme) 1,50
- Walzerlied „Wenn in linder  
Frühlingsnacht“ 1,80
- Pagenlied: „Ja schlank gewachsen“ 1,50
- Couplet: „Ich habe die Figur dazu“ 1,50

Text der Gesänge — 30 netto.

Die mit \* bezeichneten Stücke sind auch für Orchester erschienen.

Alle Vervielfältigungs- Ausführungs und Arrangementsrechte vorbehalten.

Eigentum für alle Länder.

Internationaler Musik-Verlag „APOLLO“  
BERLINS, Moritzplatz.

Eigentum für Oesterreich-Ungarn:  
OTTO MAASS, Wien.

Für Scandinavien:  
WILHELM HANSEN, Kopenhagen.  
Copyright 1900 by Apollo-Verlag.

Für Rußland:  
P. NELDNER, Riga.

# Potpourri.

(Im Reiche des Indra.)

P. Lincke.

Marcia. (Aufmarsch.)

Piano. *ff*

(Lied de Menelek.)

Be - kannt als al - ler Menschen Schrecken bin ich, der Kö - nig Me - ne - lek, und

kann ich wo 'nen Feind ent - de - cken, schiess ich ihm Kopf und Bee - ne weg. Ich

un - ter - jo - che al - les hier vom Gan - ges bis zum Ni - le, es zittern fürch - ter - lich vor mir so - gar die Croco - di -

le. Wer op - po - nirt und rai - so - nirt, wers kanda - lirt und nicht pa - rirt, den

*p*

Allegretto.

lan - ge schleunigst ich mir vor mit dem Bim Bam - buss - rohr! *f* Wer op - po - nirt und rai - so -

nirt, werskanda - lirt und nicht pa - rirt, den lan - ge schleunigst ich mir vor mit dem Bim Bam Bum

Bam - bus - rohr. Mein lie - ber wack' - rer Leib - arzt sprich, was wär' das Bes - te wohl für mich.

*Moderato. (Ensemble)*

*Mazurka.*

*p* Schweizer - pil - len, *f* sie er - fül - len *f* gut in deinem Fall den *p* Zweck, Zweck, Zweck, *f*

*p* gro - sser Kö - nig Me - ne - lek, lek, lek! *f* Viel Compressen *f* und nichts ses - sen, *f*

*p* weder Fleisch noch Brot noch Schmalz % % *f* doch dafür viel Bitter - salz! *f* Seht den Frech - ling an, den ke - cken, Schweizer -

Allegretto.

pil-len soll ich le-cken! Dei-ne Pil-len und Arz-nei'n nimmt,per Muss" du selbst jetzt ein, sei-ne

Mazurka. (Auftrittslied des Steinbock)

Pil-len und Arz-nei'n nimmt,per Muss"er selbst jetzt ein! Ich frage hin, ich fra-ge her, ich fra-ge

kreuz, ich fra-ge quer, es ist ohn' Ruh nur immer zu für mich die Welt ein In-ter-view Ich fra-ge

hin, ich fra-ge her, ich fra-ge kreuz, ich fra-ge quer, es ist ohn' Ruh nur immer zu die ganze

Marcia. (Lied des Pagen)

Welt ein In-ter-view! Ja schlank ge-wachsen, den Kopf voll Fa-xen, so machen wir's ist

schaudervoll, trotz al-lem Groll, die Wei-ber toll, lasst sie nur schmollen, so bald wir wollen, stürmt's

Herzchen regel-recht das stärker-re Geschlecht Ja schlank ge-wachsen, den Kopf voll Faxen, so

machen wir, 's ist schauder-voll trotz allem Groll die Weibertoll! Lasst sie nur schmollen, so bald wir wollen stürmt's

(Lied vom Kommandostab)

Herzchen regel-recht *ff* das stärker-re Geschlecht! Wenn er ihn schwang *mf* Musik er klang so froh und bang, es mich durch

*p* drang! Ich dach-te Tag und Nacht mit sel'gem Her-zens-glühn an den Komman-do-stab, doch a-ber

auch an ihn! Mein Herz sich ihm er-gab, für e-wig lieblich hab' den zu-cker-süssen

Mann mit dem Kommando-stab! *p* *f* *p* Wenn in

(Walzerquartett)

lin - der Früh - lings nacht zaub' - risch die Na - tur er - wacht, - fährt man mit dem

Lieb - chen fein gern im Boot beim Mon - den - schein! Wenn in lin - der

Früh - lings nacht, zaub' - - risch die Na - tur er - wacht, - fährt man

mit dem Lieb - chen fein gern beim Monden - schein! *f* *p*

Moderato. (Chor)

*p*

*rit.* Der

A-bendsankher - nie - der der Mohn-gott na-het sacht, wir sin-genSchlummer-lie - der und

sa-gen gu-te Nacht! Des Le-bens klei - ne Sor - gen bringt uns der jun - ge Mor-gen und

kommt die Nacht her - an sind sie ver-ges-sen dann! Sind sie ver-ges-sen dann! Sind

sie ver-ges-sen dann!

(Lied: Es war einmal)  
Wenn auch die Jah - re ent - ei - - len bleibt die Er - in - ner - ung noch

se - li - ge Träume ver - wei - - len e - wig im Her - zen dir doch

Schwindet auch trüg'risch von hin - - - nen was heut noch dein I - de - - al

den - ke, die Märchen be - gin - - - nen al - le: „Es war ein - mal“ *mf*

*m.g.* **Tempo di Valse.**  
Kann das Sün - de sein, *p*

wenn im Her - zens - schrein hei - sser Lie - be Zau - ber - macht Tag und

Nacht ist ent - facht. Närr - chen, fas - se Muth glaub' mein Rath ist gut

Sa - ge Lieb - ster ich bin Dein! Kann das wohl Sün - de sein? *ff*



Marcia. (Kriegs-Erzählung)

Gar zu gern Ihr

dürft mir's glau - ben ü b' ich mich im We - ge - schnau - ben, war - te Feind - chen, dacht' ich sacht,

heu - te kriegst du ei - ne Tracht! Die - se nie - der - trächt' - ge Bla - se stach mir läng schon

in der Na - sel! An - ge - tre - ten E - le - ment! Vor - wärts Marsch mein Re - giment!

Maestoso. (Ensemble)

mf p Ja soll es mir denn nicht verdächtig sein, wenn sie so oft mit diesen Mannal-

lein, o Freund, ich leugne nicht ich sag es frei, denn was ist Schlimmes weiter auch da - bei?

König raubt Euch nicht den frohen Muth, doch Eines rath ich, seid auf Eurer Hut. O Königin habt Ihr es denn ge-

hört, Ihr in Verdacht das ist em-pört! *f* *p* *f* *p*

Marcia. (Chor der Amazonen)

*f* die Gar-de unsrer Kö-ni-gin sind wir potz E-le-ment, es liegt in unsrer

Haltung drinn was Forsch und Schneid man nennt! In Süd und Nord in Ost und West, das ist doch son-nen-

klar, - sich auf der Welt nicht fin-den lässt solch zwei-te stramme Schaar, sich auf der Welt nicht

fin-den lässt solch zwei-te stramme Schaar! *ff*